

Mit Glanzleistung zur Goldauszeichnung

Dominik Bartlome schloss Berufslehre als Carrosserie-Spengler EFZ mit der Note 5,5 ab



Freude über den «IGW-Award» (v.l.): IGW-Präsident Thomas Frey, Dominik Bartlome, Urs Boss (Inhaber des Ausbildungsbetriebes, der Carrosserie G+G AG) und Istvan Jakab (Verantwortlicher Bereich Ausbildung bei der IGW). | Fotos: MH

OBERWANGEN – Zum 2. Mal verlieh die IG Wangental an der Hauptversammlung den «IGW-Award». Mit dieser Auszeichnung sollen sehr gute Leistungen in der Berufsbildung honoriert werden. Preisträger ist Dominik Bartlome aus Schwarzenburg.

Sein Grossvater wie auch seine Eltern sind im Carrosserie-Geschäft in Rüschegg tätig. Trotzdem wollte Dominik Bartlome eigentlich Zimmermann wer-

den. Doch ein Schnuppertag bei der Carrosserie G&G AG in Niederwangen überzeugte ihn davon, den Beruf des Carrosserie-Spenglers EFZ zu erlernen. Eine gute Wahl. Denn bei der Berufsprüfung erreichte Dominik Bartlome die Abschlussnote von 5,5 und war damit der Beste seines Jahrgangs in der Sektion Bern-Mittelland des Verbandes Carrosserie Suisse.

Die IG Wangental wurde auf den jungen Berufsmann und seine ausserordentlichen Leistungen aufmerksam. Und so zeichnete sie Dominik Bartlome anlässlich der Hauptversammlung Ende

August mit dem «IGW-Award» aus. Diese Auszeichnung besteht aus einem Diplom, einem Goldvreneli sowie einer gravierten Wasserflasche mit Oberwanger Brunnenwasser, erklärte IGW-Präsident Thomas Frey. «Ich wollte an der Abschlussprüfung besser sein als mein Vater», lächelte Dominik Bartlome bei der Preisübergabe. «Das ist mir gelungen, aber ich musste dafür viel arbeiten und üben», gab er zu.

Im Moment weilt Bartlome noch in der Rekrutenschule in Freiburg. Nach dem Militär will er sich wieder seinem Beruf widmen und für die Schweizer Meisterschaften 2020 trainieren. Sein Ziel ist die Teilnahme an den darauffolgenden Berufsweltmeisterschaften. Und auch mit der weiteren Zukunft hat er sich auseinandergesetzt: «Ich werde mich weiterbilden und dann die Firma meiner Eltern in Rüschegg übernehmen», so Dominik Bartlome selbstbewusst.

Martin Hasler



«Crazy David» zeichnete an der HV eine Karikatur des Preisträgers.

IGW vor Wachtablösung

MH. Neben der Verleihung des «IGW-Award» standen an der Hauptversammlung der Interessengemeinschaft Wangental noch weitere ordentliche Traktanden an.

Unter anderem die Wiederwahl des Sekretärs Roland Körnli. Dieser wurde für ein Jahr bestätigt, damit fortan sämtliche Vorstandsmitglieder für die Amtszeit von 2 Jahren gewählt werden können. Präsident Thomas Frey machte deutlich, dass er und Körnli, nunmehr im Pensionsalter, noch bis 2022 im Amt bleiben würden. Er sei bereits mit einigen jungen Mitgliedern für den angestrebten Generationenwechsel im Vorstand im Gespräch, so Frey.

Die IGW führte im vergangenen Vereinsjahr verschiedene Anlässe durch, darunter Besichtigungen bei der Sytec Bausystem AG in Neuenegg oder bei der Fanuc AG in Biel. Zudem fand 2018 wiederum die Lohnrunde mit Volkswirt Dieter Frey statt. Ebenfalls organisierte der Verein einen Schnuppermorgen für Schülerinnen und Schüler, an dem 12 Firmen mitmachten. Die Lohnrunde 2019 findet am 26. November in der Raiffeisenbank Flamatt statt, der Schnuppermorgen am 12. September in Niederwangen.

Kopferbrechen bereitet Thomas Frey der Rückgang der Teilnahmen an den Vereinsanlässen. «Früher reisten wir mit vollen Cars zu den Terminen, so viele Mitglieder machten mit. Heute ist das leider nicht mehr so», zog er Bilanz. Zudem würden sich viele Mitglieder nicht einmal mehr abmelden. Aus der Versammlung kamen verschiedene Vorschläge, wie man der Passivität der Mitglieder begegnen kann.

Im Fokus hat der Präsident aber vor allem die Anwerbung von Neumitgliedern. Die IGW zählt 100 Mitglieder, im Wangental gibt es 300 Unternehmen: «Da haben wir also noch Potenzial», sagte der Präsident.

■ INFO:

www.igwangental.ch